

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 100 (1955)

Heft: 46

Anhang: Unterrichtsfilm und Lichtbild : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, November 1955, Nummer 4

Autor: Engel, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNTERRICHTSFILM UND LICHTBILD

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER UNTERRICHTSFILMSTELLEN (VESU)

Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

NOVEMBER 1955

JAHRGANG NUMMER 4

Vesu-Mitteilungen

Der Unterrichtsfilm im Kanton Wallis

Auch in unseren Bergkantonen findet der Unterrichtsfilm zunehmende Verwendung. So gehörten im Kanton Wallis bis jetzt der Schulfilmzentrale 9 Schulen als Mitglieder an. Als erfreuliches Ereignis darf der Beschluss der Schulbehörden der Kantonshauptstadt Sitten vom 19. Oktober 1955 zur Einführung des Unterrichtsfilmes an sämtlichen städtischen Schulen, mit rund 2000 Schülern, unter Beitritt zur Schulfilmzentrale ab 1. Januar 1956 gewertet werden. Die Stadt Sitten hat die Absicht, vorerst zwei Tonfilmapparaturen anzuschaffen, und diesen Bestand womöglich jährlich durch einen weiteren Projektor zu vermehren. Wir gratulieren!

Neue Filme

der Kantonalen Lehrfilmstelle St. Gallen Rosenbergstrasse 16

Nr. 13 a/b/c *Tischlein deck dich!*

340 m, 3 Rollen. Vom 7. Altersjahr an.
Ein Puppentrick-Märchenfilm.

Nr. 119 *In den Huertas*

139 m. Vom 13. Altersjahr an.
Bewirtschaftung und Vegetation der eingehegten Frucht- und Gemüsegärten im schmalen, künstlich bewässerten Niederungssaum der mittleren Westküste Spaniens.

Nr. 120 *Auf der Meseta*

134 m. Vom 13. Altersjahr an.
Landschaft, Bodennutzung, Mensch, Siedlungsformen auf der inneren Hochfläche der Iberischen Halbinsel.

Nr. 174 *Die Oase*

120 m. Vom 13. Altersjahr an.
Der Film fasst Aufnahmen von verschiedenen Stellen Südtunesiens zum allgemeinen Bild einer Oase zusammen. Er zeigt den grossen Gegensatz zwischen der trockenen, dürrig bewachsenen Steppe (Halfagras) und dem ausserordentlich fruchtbar, bewässerten Areal einer Oase, die man von weitem an ihrem Wald von Dattelpalmen erkennt. — Treiben auf dem Marktplatz, Handwerker an der Arbeit, Schlangenteschwörer. — Aus luftgetrockneten Ziegeln aufgebaute Häuser, Nomadenzelte. — Bewässerungssystem.

Nr. 175F *Reisbau in Korea*

100 m, farbig. Vom 13. Altersjahr an.
Aufnahmen: J. Vollmeier, St. Gallen.
Der Film zeigt den Verlauf des Reisbaues in Südkorea, von der Bearbeitung des Bodens Ende Mai bis zur Reisernte Ende September. Ein kurzer Blick in ein koreanisches Dorf gibt uns ein Bild vom Leben und von der Arbeit der Bewohner.

Nr. 276F *Im Korallenriff*

79 m, farbig. Vom 13. Altersjahr an.
Aufnahmen: Ing. Hans v. Escher, Sidney.
Es werden eine kleine Insel und die Tierwelt des grossen australischen Korallenriffs gezeigt. Der Kameramann hat

sich einer zoologischen Exkursion angeschlossen. Durch ein im Boden eines Kahns eingebautes Fenster beobachten wir die Wunderwelt der Korallen in ihrer Farbenpracht.

Nr. 277 *Die Sumpfbreule*

127 m. Vom 12. Altersjahr an.
Jagd- und Wohngebiet, aufgenommen in den Dünengebieten der holländischen Insel Texel. Mäusefang und Fressweise. Ausstossen des Gewölles. Brutgeschäft. Aufzucht der Jungen. Zug zur Winterherberge in wärmere Länder.

Nr. 278 *Fledermäuse*

105 m. Vom 12. Altersjahr an.
Die häufigsten einheimischen Arten werden so gezeigt, dass der Schüler einen guten Eindruck von der Besonderheit der Fledermäuse erhält. Grossartig ist das Bild der Mausohr-Wochenstube.

Nr. 279 *Am Froschtümpel*

130 m. Vom 11. Altersjahr an.
Tierleben in einem Teich im Verlauf eines Jahres. Gras-, Laub- und Wasserfrosch. Entwicklung vom Laich zum Frosch. Bergmolch, Erd- und Geburtshelferkröte, Entenfamilie, Libelle und Wasserspitzmaus in ihrem Lebensbereich.

Nr. 280 *Die Kreuzotter*

120 m. Vom 11. Altersjahr an.
Lebensraum der verbreitetsten Giftschlange. Wichtige Abschnitte aus ihrem Leben: Häutung, Geburt einer jungen Schlange, Mahlzeit. Feinde des Reptils: Storch und Iltis. Sehr gute Aufnahmen.

Nr. 281F a/b *Werden eines Falters*

140 m, 2 Rollen, farbig. Vom 13. Altersjahr an.
Das Werden eines Falters, gezeigt an einem exotischen Spinner und einem Schwalbenschwanz. Entwicklung des kleinen Nachtpfauenauges und des Totenkopfes. Aus schlüpfen einer Schlupfwespe aus einer Puppenhülle.

Nr. 282 a/b *Im Hamsterrevier*

170 m, 2 Rollen. Vom 11. Altersjahr an.
Leben einer Hamsterfamilie im Jahresablauf: Hamsterbau mit Wohn- und Vorratskammer, Aufzucht der Jungen, Füllen und Entleeren der Backentaschen, Drohhaltung, Kampf, Demutstellung. Andere Tiere des Hamsterreviers: Reh, Kaninchen, Ziesel, Falk, Maulwurf usw., die alle kurz gezeigt werden und den Film äusserst lebendig machen. Photographie und Gestaltung sehr gut.

Nr. 283 *Die Zauneidechse*

100 m. Vom 11. Altersjahr an.
Bilder, die man in der Natur nur selten sehen kann: Häutung, Kampf zweier Männchen, Vorbereitung zur Eiablage, Schlüpfen der Jungen.

Nr. 284T *Insekten auf Abwegen*

300 m, 1 Rolle, Tonfilm. Vom 13. Altersjahr an.
Ein vorzüglicher, im Auftrag der Firma Geigy hergestellter Film über verschiedene Schädlinge (Teppichkäfer, Pelzkäfer, Motte), welche von der Natur, wo sie ihre Aufgabe im Wegschaffen der leblosen Natur hatten, den Weg in die menschlichen Behausungen fanden, und dort sehr viel Unheil anrichteten. Der Film zeigt das

Leben und Werk dieser Schädlinge und wie ihnen mit «MITIN» auf den Leib gerückt wird, damit sie den Weg zurück zu ihrer ursprünglichen Nahrung in der Natur draussen einschlagen. Wenn man bedenkt, dass die wollefressenden Insekten Millionenschäden anrichten, ist man für eine gute Aufklärung über diese Schädlinge dankbar und man nimmt auch in der Schule eine kleine Reklame gerne in Kauf.

Nr. 285 T *Zimmerleute des Waldes*

212 m, Tonfilm. Vom 11. Altersjahr an.
Der Film schildert das Leben der Spechte. Erstellen der Höhle. Leben in der Spechthöhle, Füttern der Jungen. Im Tonteil: Verschiedenartigkeit des Hämmerns. Ausgezeichnete Aufnahmen.

Nr. 355 *Ohr und Hören*

110 m. Vom 13. Altersjahr an.
In einzigartigen, eindrücklichen Aufnahmen werden Bau und Funktion des Ohres — Umwandlung der Schallwellen in Nervenreize — gezeigt. Der letzte Teil weist auf einige Ohrenerkrankungen hin.

Nr. 413 *Vom Erz zur Schiene — Walzwerk*

120 m. Vom 13. Altersjahr an.
Giessen von Stahlblöcken. Die verschiedenen Arbeitsgänge beim Walzen einer Eisenbahnschiene.

Nr. 509 *Entstehung eines Drehfeldes*

75 m. Vom 14. Altersjahr an.
Der Film zeigt uns den Einphasenwechselstrom und das magnetische Feld bei einem von diesem Strom durchflossenen Leiter, die Spule auf einem Stator, Stromrichtung und Magnetfeld des Wechselstromes in einer Statorspule und die Sinuskurve. — Im zweiten Teil ist derselbe Stator mit 2 und dann mit 3 Spulen versehen. 3 Sinuskurven zeigen die 3 Ströme. Die Wechselspannungen werden auf die 3 Spulen gegeben; mit dem Strom wandert das magnetische Feld, das während einer Periode eine volle Umdrehung macht. Dieser letzte Teil zeigt das Drehfeld.

Nr. 510 *Der Zweitakt-Motor*

118 m. Vom 15. Altersjahr an.
Im Film werden zuerst die Aufbauteile und dann die Funktion des Zweitakt-Motors gezeigt.

Nr. 511 *Die Batteriezündung*

133 m. Vom 15. Altersjahr an.
Wirkungsweise der Zündkerze und der Zündspule.

Nr. 1202 T *Die Verwendung des Films im Unterricht*

240 m, Tonfilm.
Dieser Film ist kein Unterrichtsfilm für Schüler, sondern er ist zur Verwendung in Lehrerbildungsanstalten und zur Instruktion der Lehrkräfte, zum Beispiel an Lehrerkonferenzen, bestimmt. — Im Film sehen wir, wie in einer amerikanischen Schule mit dem Tonfilm gearbeitet wird. Die Auffassung der Amerikaner über die unterrichtliche Verwendung des Films weicht in den Grundzügen von der unsrigen nicht ab. An dem Unterrichtsbeispiel «Der Weizenbauer» werden Vorbereitung, Aufbau und Durchführung einer Filmlektion sowie die gründliche Auswertung des Films anschaulich und eindrücklich gezeigt. Es wird auf einige allgemeine Grundsätze hingewiesen, die beim Filmunterricht — gleichgültig ob man Ton- oder Stummfilme verwendet — beachtet werden sollen.

Neue Tonfilme

der Schulfilmzentrale Bern, Erlachstrasse 21, Bern

Die nachfolgend aufgeführten Filme gehören zur Kategorie der Dokumentar-, Kultur- und Spielfilme. Es

sind Filme, die nicht speziell zur Verwendung im Unterricht aufgenommen wurden, sich aber zur Vorführung im Klassenunterricht gut eignen.

Nr. 4543 *Karl wird kuriert*

253 m, 1 Rolle, deutsch.
Ein Verkehrserziehungsfilm für die Jugend. Zwei übermütige Buben begehen allerlei Verkehrssünden, bis der jüngere Bruder durch die Schuld des älteren Bruders Karl selbst das Opfer eines Verkehrsunfalls wird. Auf der Fahrt zur Stadtapotheke, die der Arzt mit Karl unternimmt, ereignen sich eine Kette von Zwischenfällen im Strassenverkehr, die alle durch Karls Doppelgänger ausgelöst werden. Als Medizin erhält Karl eine Verkehrsfibel, und von nun an benimmt er sich ordentlich und aufmerksam im Verkehr auf der Strasse.
Ein Film, der auf die Jugend gut anspricht und Freude bereitet.

Nr. 4551 *Ferdinand Hodler, Bild des Menschen*

204 m, 1 Rolle, deutsch.
Ein in allen Teilen gelungener Kunstfilm, der es vermag, uns den grossen Künstler und Menschen Hodler, durch seine Werke näher zu bringen. Im Mittelpunkt des Filmes steht das Gemälde: Die Nacht. Der Film ist in schwarz-weiss ausgeführt, einmal, um die Originalfarben der Gemälde Hodlers nicht zu verfälschen, und zum andern, weil Hodler selbst geschrieben hat: «Wenn ich Figuren male, ist mir die Form das Wichtigste.» Der Film eignet sich besonders für die oberen Schulstufen.

Nr. 4542 französische Fassung:
Ferdinand Hodler, face à l'homme

Nr. 4543 italienische Fassung:
Ritratto dell'uomo in Ferdinand Hodler

Nr. 4555 *Konzert am Tümpel*

148 m, 1 Rolle, deutsch.
Dieser Film wurde mit dem grossen Preis von Deutschland für Dokumentarfilme ausgezeichnet. Er zeigt uns in zeitlicher Folge das Leben in einem Teich im Verlaufe eines Sommers. Laubfrosch, Bergmolch, Erdkröte, Geburtshelferkröte und Wasserfrosch werden bei der verschiedenartigen Laichablage gezeigt und wir beobachten die Entwicklung des Nachwuchses in prachtvollen Aufnahmen.
Der Film eignet sich besonders für ältere Schüler.

Nr. 4556 französische Fassung: Le concert des marais

Nr. 4558 *Wasser in Gefahr*

172 m, 1 Rolle, deutsch.
Die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz ist diesem Film zu Pate gestanden. In eindrücklicher Art wird gezeigt, wie das für Mensch, Tier und Pflanze so lebenswichtige Wasser durch Unachtsamkeit verunreinigt wird, und welchen ungeheuren Aufwand und kostspielige Arbeit es braucht, um die Reinheit und Gesundheit unserer Gewässer zu gewährleisten, zu fördern und zu schützen.
R. Engel

Eine interkantonale Filmprüfungskommission der Schulfilmzentrale

Bisher erfolgten die Beurteilung und Auswahl der von der Schulfilmzentrale Bern anzuschaffenden Filme durch verschiedene Regional- und Spezialkommissionen in Bern, Lausanne und Neuenburg, wobei die Urteile über deren Wert und Wünschbarkeit häufig nicht miteinander übereinstimmen.

Zur Förderung einer möglichst einheitlichen und allen Auffassungen entsprechenden Filmbewertung beschloss der Stiftungsrat der Schulfilmzentrale an seiner Sitzung vom 14. September 1955 die Schaffung einer interkantonalen Filmprüfungskommission, der vorerhand Mitglieder aus den Kantonen Bern, Luzern, Neuenburg, Solothurn und Waadt angehören.